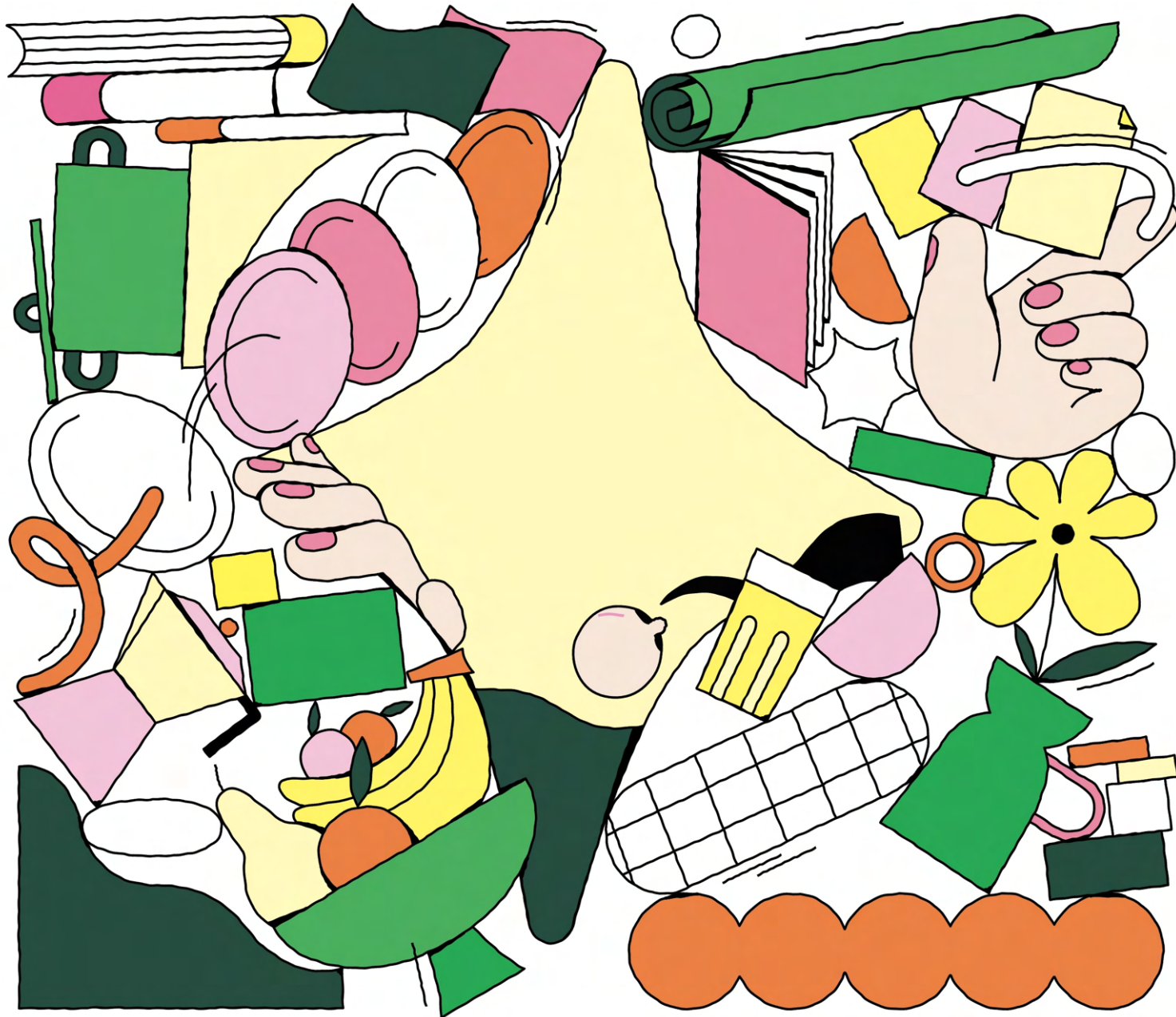


Anne Albert

Illustration





Starte durch



Wohnzimmer: ein einziges Durcheinander. Festplatte: vollgemüllt. Kopf: braucht dringend mehr Space. Kann eine Aufräum-Coachin da die Rettung sein? Wie das Ausmisten zu Hause auch den Alltag unserer Chefredakteurin auf Vordermann brachte

Text Daniela Meyer

Illustration Anne Albert



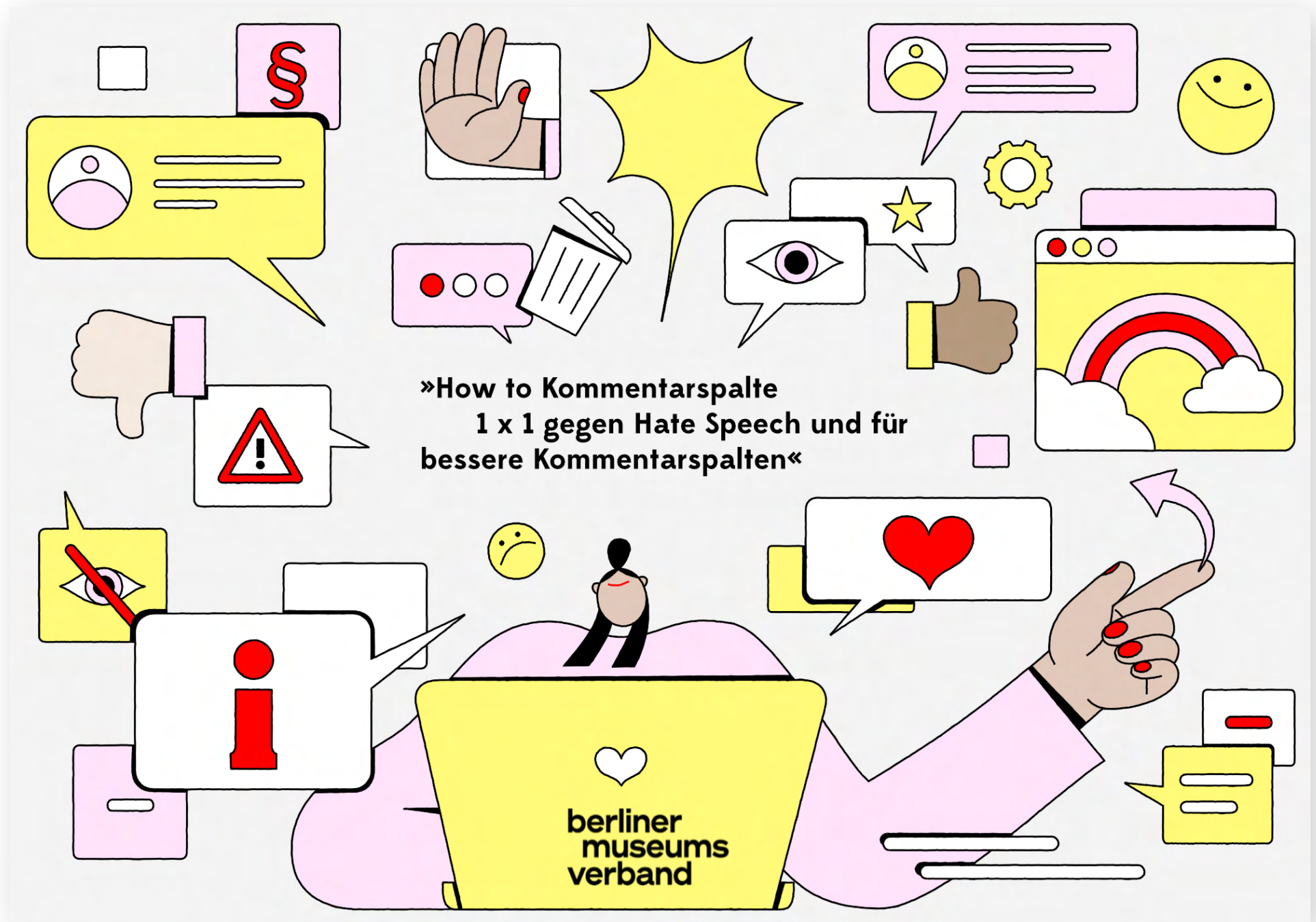
Lego-Chaos im Wohnzimmer, Wäsche, die gefaltet werden will, auf dem Esstisch. Der Flur vollgestellt mit Schuhen, Amazon-Kartons und Dingen, die ich schon lange in den Keller bringen will. Das Problem ist nur: Der Keller ist auch bereits voll. Der Papierkram – ein Wort, bei dem ich automatisch zusammensucke – stapelt sich, Schubladen quellen über vor Rechnungen, Kinderzeichnungen und irgendwelchen Schnipseln. On top ist auch mein Laptop mittlerweile so unorganisiert, dass ich mitunter Minuten damit verbringe, eine einzige Datei zu finden.

Es reicht! Ich kann nicht mehr. Mein Zuhause, mein Rückzugsort, der Ruhe und Entspannung bringen soll, ist zu einem stetigen Stressfaktor geworden. Obwohl ich ständig aufräume, ununterbrochen Plätze suche, um Klammotten, Spielzeug und Unterlagen zu verstauen, ist das Chaos unauffaltbar. Meine Familie ist auch keine Hilfe – im Gegenteil. Weder Kinder noch Mann scheinen zu verstehen, wie sehr es mich belastet, in diesem Wirrwarr leben und oft im Homeoffice arbeiten zu müssen. Dabei habe ich schon genug um die Ohren: Job, Kinder, Alltag – das ständige Jonglieren zwischen verschiedenen Rollen, kaum Me-Time. Ich sehe es ein: Ich brauche Hilfe!

Und da kommt Hannah Cesarz ins Spiel. Ich finde die professionelle Ordnungcoachin bei einer Google-Suche – und rufe sie in meiner Verzweiflung direkt an. Zwei Wochen später stellt sie erstmals vor meiner Wohnungstür, im Gepäck die Tools, die es braucht, um Ordnung in Heim, Büro und vor allem den Kopf (zurück) zu bringen. Was folgt, sind drei intensive Monate, die meine Wohnung wieder in einen Ort der Freude und Gelassenheit verwandeln, meinem Desktop eine übersichtliche Struktur und mir Seelenfrieden zurückgeben. Aber fangen wir von vorne an ...

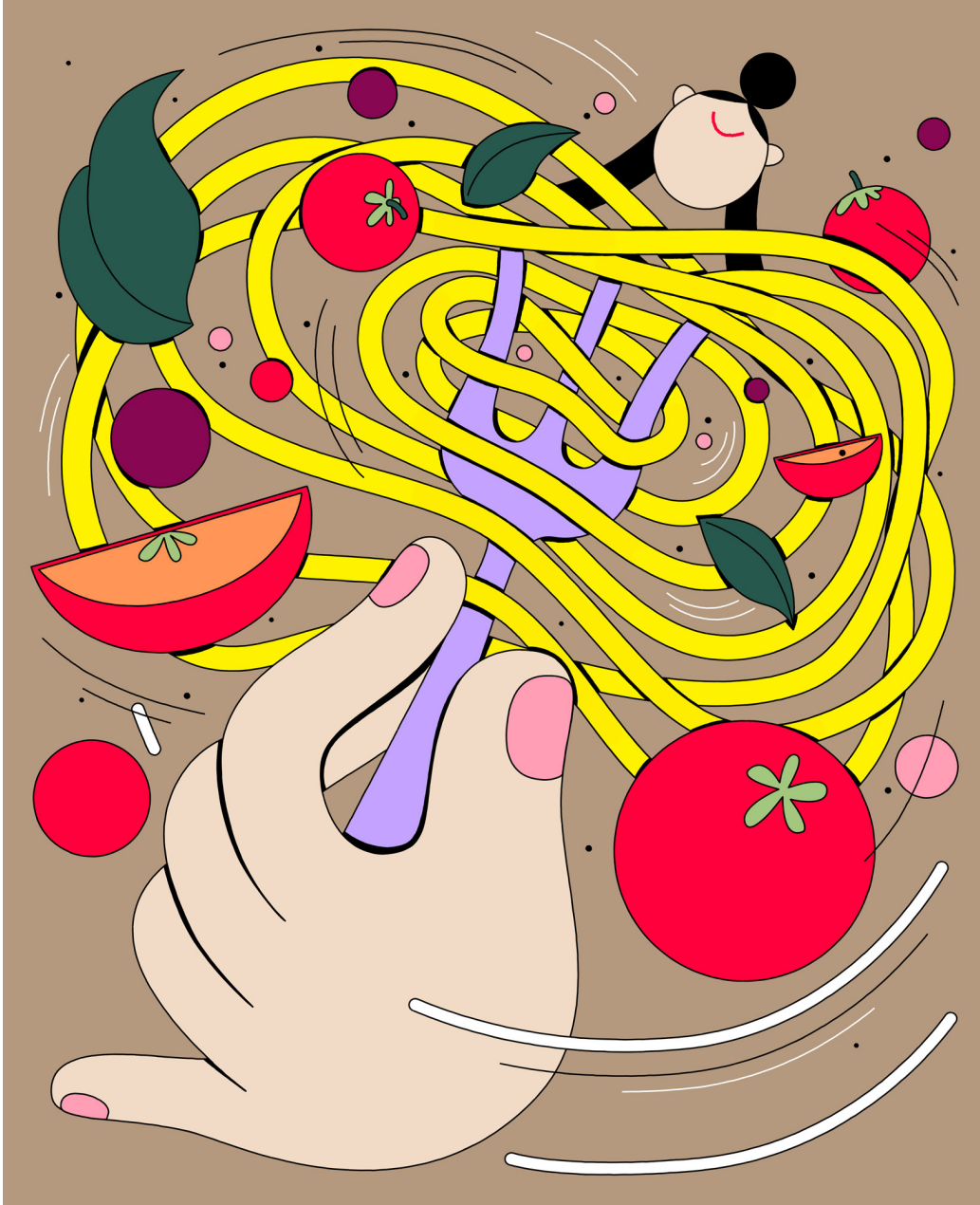
Papierkram und alte Erinnerungen

„Dann lass uns mit dem Papierkram starten“, sagt Hannah, nach einem ersten Rundgang durch die Wohnung. Ausgerechnet Papierkram! Bei mir stellt sich sofort Widerwillen ein. Aber mit Hilfe von Hannahs Ordnungs-Workbook, das alle, die mit ihr arbeiten, gleich zu Beginn →







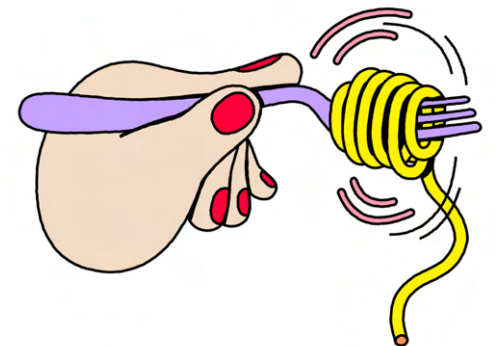
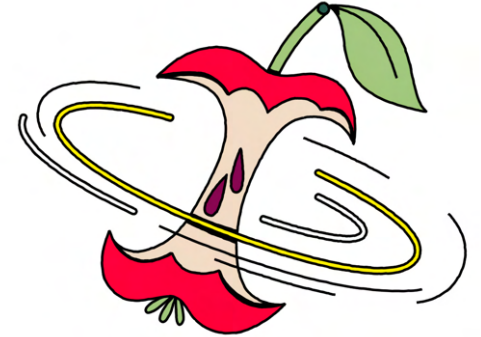
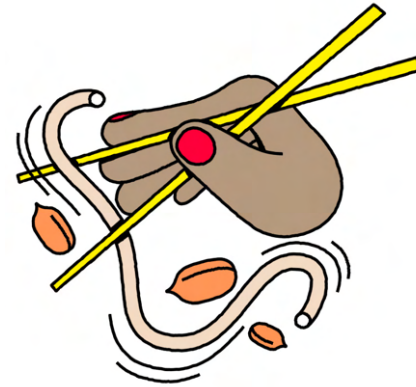


Quick and easy



So schmeckt magazine

Editorial illustration

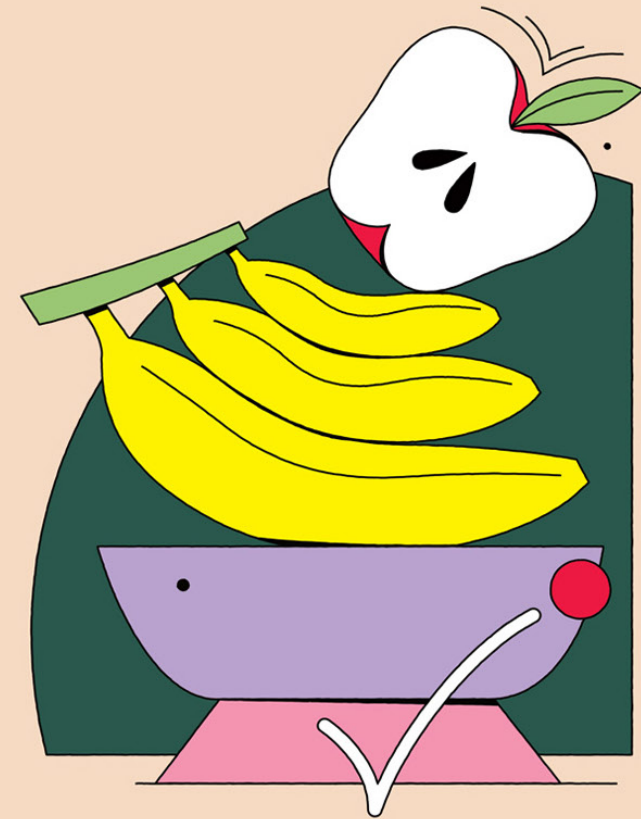


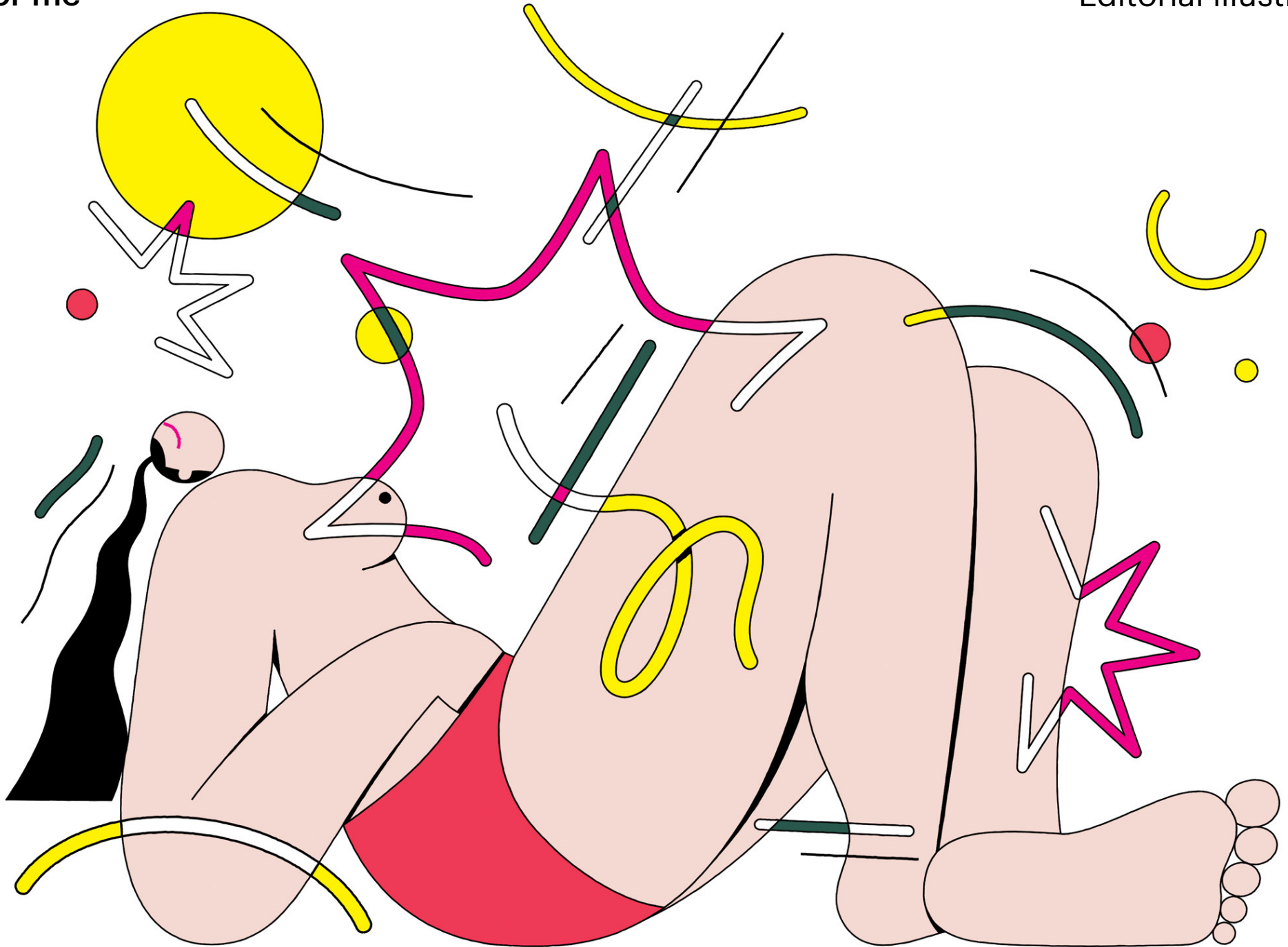
2025



What to eat to stay healthy

Editorial illustration





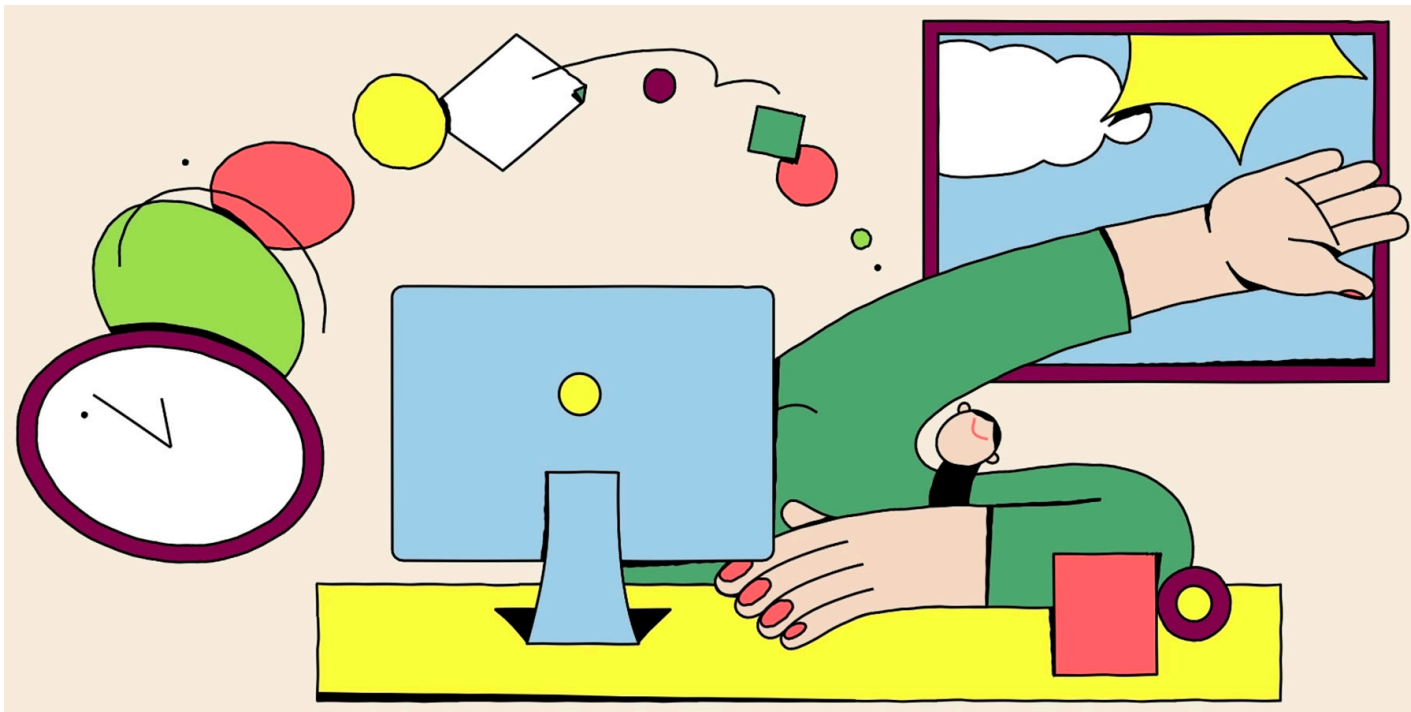


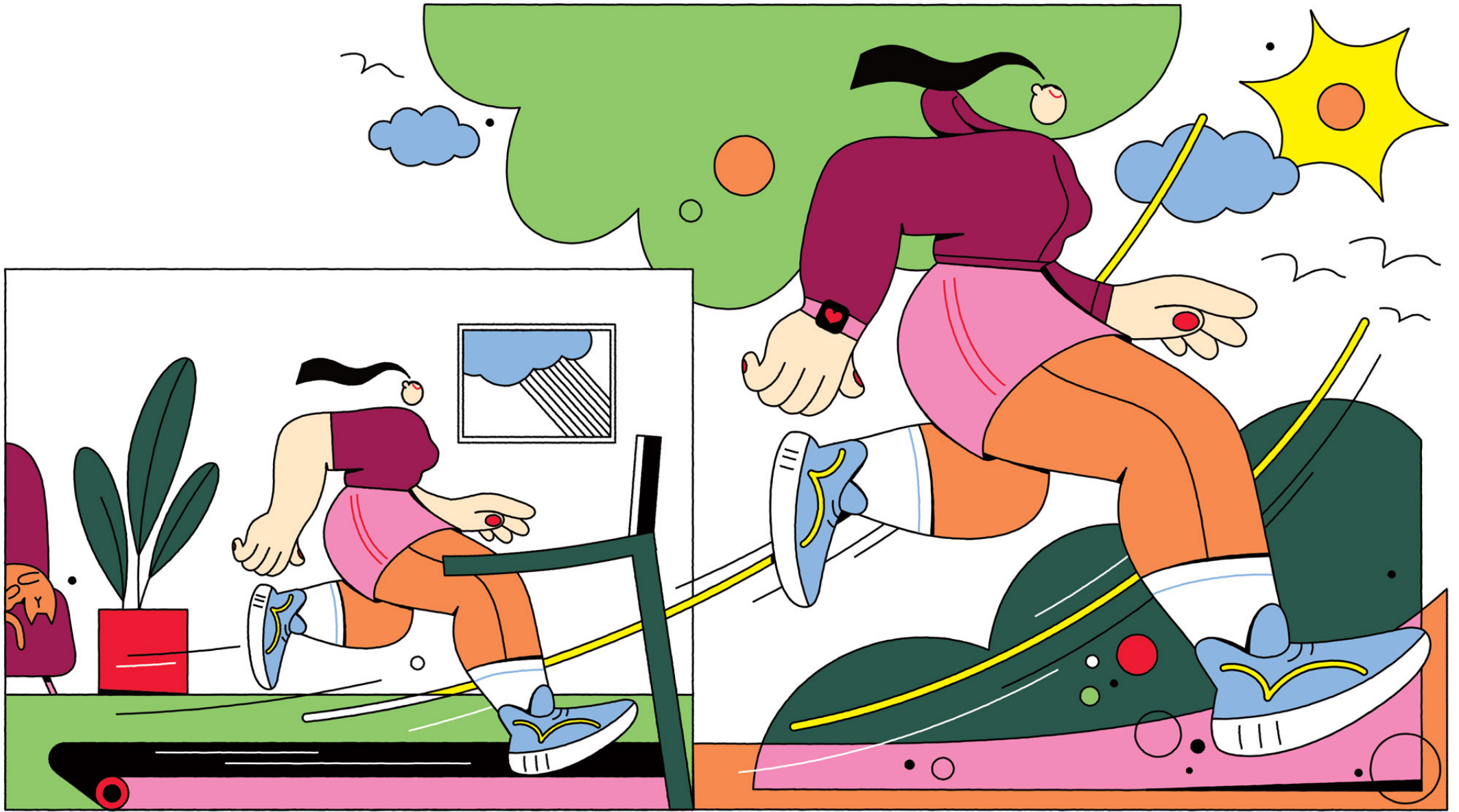
Health

La le lu

Nachts fühlt sich unsere Autorin oft wie der Mann im Mond: Alle schlafen, nur sie ist wach. Dabei sind **Schlafprobleme** so weit verbreitet wie die Tipps dagegen. Doch was hilft wirklich?

Lesen – aber auf Papier? Wärmflasche – jedoch nur für die Füße? Und was können Ohrstöpsel und Journaling? Schlaf Tipps, die wirklich Ruhe bringen

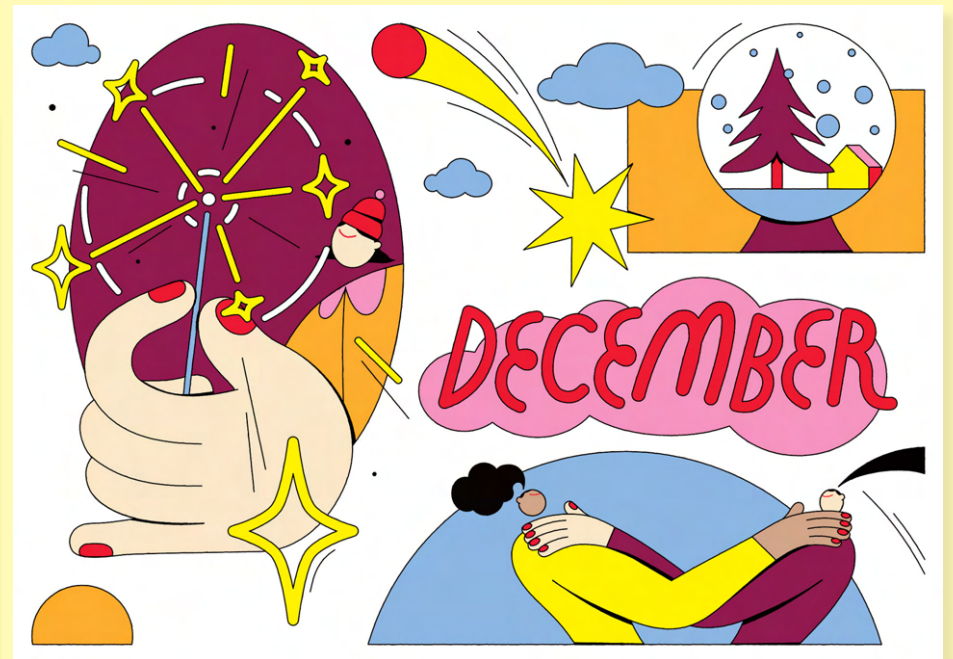
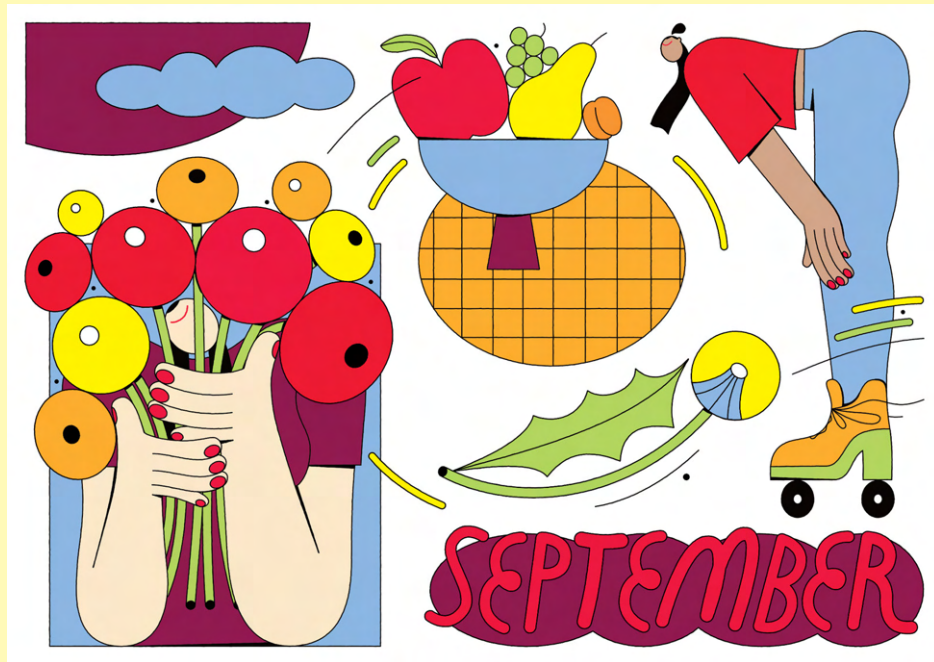
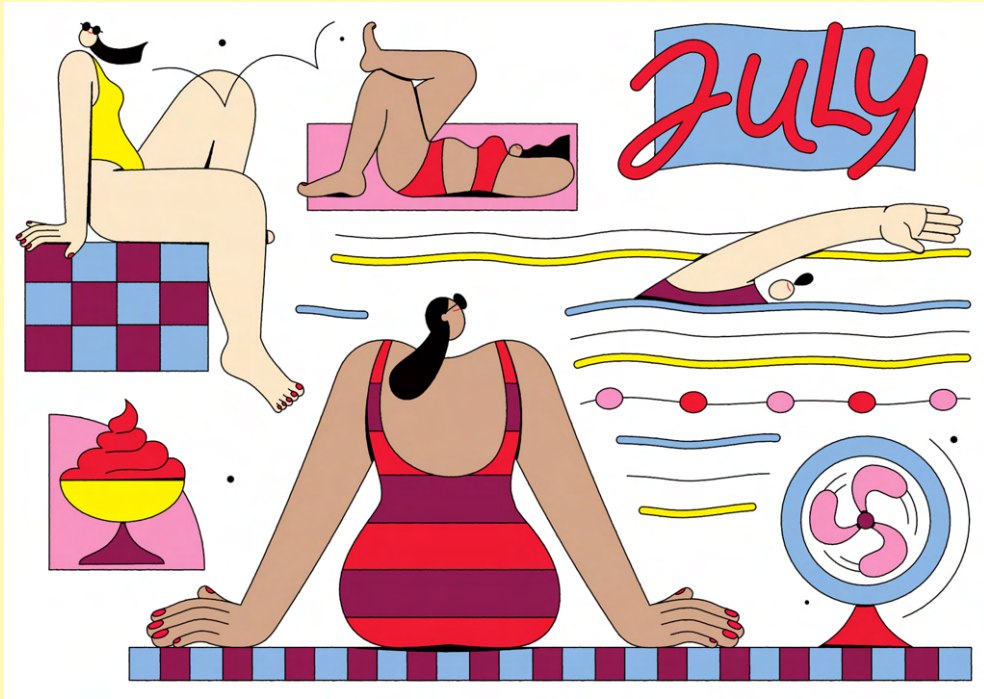






This is the Year

Postcard illustration



Personal

2025

Anne Albert

Illustration

post@AnneAlbert.com

AnneAlbert.com

instagram.com/

annealbert_illustration

Copyright for all pictures

© 2026 Anne Albert

Represented in Germany by

Kombinatrotweiss

illu@kombinatrotweiss.de

kombinatrotweiss.de

Selected clients

Die ZEIT

VISECA

Affinity

Caritas

Tagesspiegel

Handelsblatt

Sonnentor

Brigitte

Telegraph

Freundin Magazin

Berliner Museumsverband

KPM Berlin

Finanzielle

Monopol Magazine

Eurowings

Carpe Diem

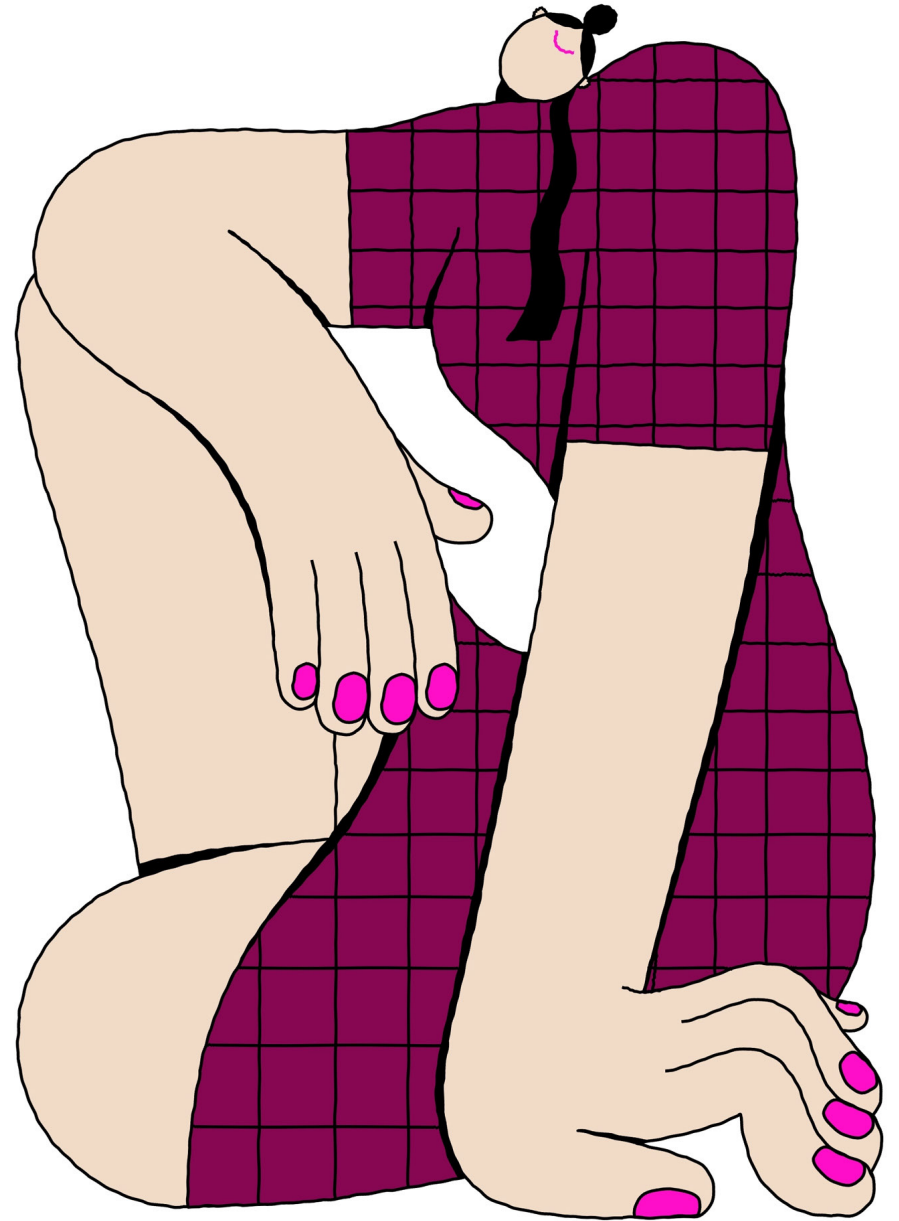
Scholz&Friends

KNSK

Meta Design

Federal Office for

Information Security



Thank you!